

„Kann ich jetzt wieder auf meinen Platz gehen?“ fragte Johannes der sich äußerst unbehaglich fühlte, so daß er kaum mehr wußte, wo er war.

„Gleich,“ sagte Dr. Pahlßen lächelnd, „gib mir die Hand, mein Junge, du hast gehandelt wie ein Mann, und wie einem Manne will ich dir die Hand schütteln.“

Hans sah den Lehrer groß an; einen Augenblick flog ein freudiger Stolz über sein rundes, rotbäckiges Knabengesicht. Dann schüttelte ihm auch der Klassenlehrer die Hand und sagte: „Es ist zwar erst halb, aber klappt nur die Hefste zu; heute sollt ihr eine Viertelstunde länger Pause haben.“ —

Dr. Pahlßen winkte Johannes noch einmal heran. „Was hat denn dein Papa dazu gesagt? Der hat sich wohl auch gefreut, nicht?“ Johannes lachte verlegen. „Ach, der — weiß es ja gar nicht einmal.“

Der Lehrer sah ihn verwundert an: „Dein Papa weiß es nicht? Warum hast du es ihm denn nicht gesagt?“ — „Ach, was sollt' ich davon erst viel reden!“ sagte Hans seelenruhig, und dann sprang er fort und mischte sich unter seine Kameraden.

